

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1957-03-08

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
am 8. März, 1957

12.5.57
8.11.57
2.11.57

Lieber Herr Sternfeld, -

vielen, wenn auch arg verspäteten Dank für Ihre Bemühungen in der Sache "Spiegel". Das Schandblatt hat, was Kindler angeht, inzwischen dementiert, doch nicht weitgehend genug, um den Betroffenen zu pacifizieren. Gemäss des letzten Briefes, den ich von Kindlers Anwalt erhielt, beharrt Kindler auf seiner Klage. Uebrigens ist es uns inzwischen gelungen, den Namen des Herrn zu ermitteln, der de facto damals im Spiele war.

Vor ein Rätsel - und zwar ein recht unheimliches - hat Ihre Anfrage vom 14. Februar mich gestellt. Sie schreiben da, "das Geld vom Süddeutschen Rundfunk "habe" trotz beschleunigter Absendung ihn nicht mehr erreicht." Wer aber, um Gotteswillen, ist denn da so beschleunigt gestorben? Der Name der Witwe, den Sie freilich erwähnen, (Frau Gussy Warschauer) sagt mir nichts, auch nehme ich nicht an, dass ihr Name mit dem des Verstorbenen identisch ist. Auf der andern Seite muss ich doch denken, dass letzterer mir wohl-bekannt war, da Sie sich anderenfalles bezüglich der Erbschaftsverhältnisse gewiss nicht an mich gewendet hätten. Schreiben Sie mir also gelegentlich, wer da von uns gegangen ist.

Der "Krull"-Film nähert sich seinem Ende. Dasselbe tun meine Kräfte, und so darf ich Sie bitten, mich für heute freundlichst entschuldigen zu wollen.

Alles herzliche, wie immer, für Sie und Ihre Frau

